

## German Boys & Girls Open 2009 setzen Erfolgsserie fort

Europas Nachwuchsgolfer spielen groß auf +++ Lokalmatadorin Sophia Popov auf Rang vier +++ Drei Spieler aus St. Leon Rot unter den Top 20 +++ Finaltag mit großem Besucherzuspruch

-----  
-----

14 Jahre jung und nicht zu stoppen: Die 6. German Boys & Girls Open, die am vergangenen Wochenende auf der Anlage des Golf Club St. Leon-Rot ausgetragen wurden, avancierten zum Siegeszug einer jungen Tschechin. Klara Spilkova fegte die Konkurrenz regelrecht vom Platz und siegte in der Mädchenwertung mit 69, 67, 69 (gesamt 205/-11) und ganzen fünf Schlägen Vorsprung zur Zweitplatzierten Victoria Scherer vom GC Augsburg (69, 70, 73 = 212). Lokalmatadorin und Vorjahreszweite Sophia Popov vom gastgebenden Golf Club St. Leon-Rot beendete das Turnier mit einem Gesamtscore von 214 (70, 73, 71) schlaggleich mit der Tschechin Katerina Ruzickova (72, 67, 75) auf Platz 4. Popovs Clubkolleginnen Meike Fleck, Lena Schöffner und Karolin Lampert scheiterten am Cut.

In der Jungenkonkurrenz erkämpfte sich der Frankfurter Martin Keskari den Titel – mit Runden von 66, 74, 70, einem Gesamtergebnis von 210, 6 unter Par und zwei Schlägen Vorsprung zum Zweiten Gary Stal aus Frankreich (72, 73, 67 = 212) und dem Dritten Teemu Bakker aus den Niederlanden (69, 70, 73 = 212).

Von acht teilnehmenden Spielern aus dem Golf Club St. Leon-Rot waren drei unter den Top 20 zu finden – der Bestplatzierte war Philipp Müller auf Rang 13, gefolgt vom 14., Alexander Matlari (beide 216). Moritz Lampert wurde 19. (217), Daniel Steinle 23. (218) und Sebastian Schwind 34. (221). Rico Thome, Steffen Harm und Vincent Abel mussten sich nach Runde zwei im eigenen Club vorzeitig verabschieden.

Insgesamt zeigten die jungen Golferinnen und Golfer – am Abschlag standen 101 Jungen und 52 Mädchen aus 15 Nationen – sensationelles Golf und gute Nerven. Bei teils widrigen Wetterbedingungen – nach einer sonnigen ersten Runde waren die letzten 36 Löcher von teils kräftigen Regenschauern geprägt – bewiesen die spielstarken Nachwuchsgolfer große Professionalität und echten Sportsgeist. Deutschlands Ausnahmegolfer und Schirmherr Bernhard Langer lies es sich nicht nehmen, die

Teilnehmer mit einer zweiminütigen Grußrede, die während des PGA US Masters in Augusta aufgenommen und im Rahmen der Players Night als Videobotschaft vorgeführt wurde, zu unterstützen und zu motivieren.

Titelsponsor Capri-Sonne bewunderte die Leistungen der jungen Athleten:

Carsten Kaisig - Geschäftsführer Capri-Sonne: "Die sportliche Förderung von Kindern und Jugendlichen liegt Capri-Sonne besonders am Herzen. Daher begleiten wir dieses Nachwuchs-Turnier von Anfang an nun schon seit sechs Jahren als Titelsponsor. Als weltweit führende Kinder-Getränkemarke freuen wir uns sehr über das gestiegene internationale Renommee der German Boys & Girls Open. Es ist einfach schön, die Professionalität der jungen Talente zu sehen und die Begeisterung, mit der sie ihren Sport ausüben."

Begeistert von der spielerischen Stärke der jungen Talente zeigte sich auch/oder vor allem die Allianz Gruppe, die sich seit diesem Jahr als neuer Hauptsponsor der German Boys & Girls Open engagiert:

Michael Scherer, Direktor Allianz Global Investors Advisory GmbH: „Während der German Boys & Girls Open 2009 haben wir Golfsport auf hohem Niveau erlebt. Die enorme Beteiligung aus ganz Europa zeigt, welchen Stellenwert dieses Turnier im Kalender der Jugendlichen hat. Deshalb unterstützen wir dieses Turnier langfristig und sichern so auch die herausragende Jugendarbeit des Golf Club St. Leon-Rot.“ Allianz SE hat sich mit seinen drei starken Unternehmen Allianz Global Investors, die bereits seit mehreren Jahren Partner der Qualifikationen zu den German Boys & Girls Open sind, Allianz Global Corporate & Specialty sowie Euler Hermes Kreditversicherung zusammengeslossen und die Partnerschaft mit dem Golf Club St. Leon-Rot und den German Boys & Girls Open ausgeweitet.

Auch die Zuschauer kamen bei der 6. Ausgabe des prestigeträchtigen Jugendevents voll auf ihre Kosten: Mehr als 1.500 Menschen säumten am Finaltag die Fairways, die Tribüne am 18. Loch war bei der Siegerehrung nahezu voll besetzt. Hielt doch der gastgebende Golf Club St. Leon-Rot schon traditionell zeitgleich seinen Tag der offenen Tür ab – mit einem Rahmenprogramm, das Jung und Alt begeisterte: Neben Kinderschminken und Luftballons für die Kleinsten stieß der Kletterberg von

Titelsponsor Capri-Sonne ebenso auf begeisterte Resonanz wie die gemeinsamen Aktionen der Ballschule Heidelberg und Capri-Sonne oder aber der »Abenteuer-Spielplatz« von Radio Regenbogen in Kooperation mit Bungee-Pabst Jochen Schweizer mit Vierer-Bungee-Trampolin Sky-Rotator und Reaction Attraction.

»Wir hatten wirklich ein großartiges Turnier – in einem außergewöhnlichen Rahmen«, freute sich Dietmar Hopp, Gründer und Präsident des Golf Club St. Leon-Rot. »An diesem Wochenende konnten wir einmal mehr erleben, wie beeindruckend Golf sein kann und zu welch außergewöhnlichen Leistungen unsere jungen Golfer und Golferinnen im Stande sind.«

Das golferische Niveau des Events fußt nicht zuletzt auf dessen zunehmender Internationalisierung. Vier von acht Qualifikationsturnieren für die German Boys & Girls Open wurden in diesem Jahr in Frankreich, Dänemark, Italien bzw. Portugal ausgetragen. Das Teilnehmerfeld in St. Leon-Rot war das stärkste und das internationalste in der sechsjährigen Geschichte des Turniers.

»Wir freuen uns sehr über den exzellenten Turnierverlauf und den enormen Zuschauerzuspruch«, begeistert sich auch Eicko Schulz-Hanßen, Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot. »Unser Dank gilt allen, die dazu beitragen, dass dieses Turnier von Jahr zu Jahr an Niveau und Klasse gewinnt: der European Golf Association, dem Deutschen Golf Verband, den Sponsoren und Partnern und nicht zuletzt unserem Greenkeeper-Team, das unsere Anlage einmal mehr in einen ausgezeichneten Zustand gebracht hat«, so Schulz-Hanßen.

Was auch dem Nations Cup zugute kam, der während der ersten beiden Runden der German Boys & Girls ausgespielt wurde: Hier setzte sich bei den Jungen Team Germany II mit Martin Keskari, Stephan Wolters und Alexander Matlari mit 282 Schlägen vor Portugal I und Germany I durch. Silber ging an Team Portugal I mit Pedro Figueiredo, José Maria Jóia und Tiago Rodrigues mit 286 Schlägen. Team Germany I erspielte sich mit Max Röhrig, Moritz Lampert und Sebastian Schwind schlaggleich die Bronzemedaille.

Bei den Mädchen ging die Nationenwertung mit sieben Schlägen Vorsprung an die Tschechinnen, die eine Teamleistung von -10 erbrachten. Mit den beiden 67er Runden

von Klara Spilkova und Katerina Ruzickova triumphierten sie mit 275 Schlägen. Die Silbermedaille erspielte sich Team Germany I mit Victoria Scherer, Sophia Popov und Jennifer Aline Weise vor Norwegen mit Tonje Daffinrud und Solveig Helgesen mit 292 Schlägen.

#### **Über den Golf Club St. Leon-Rot**

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot 2009 bereits zum achten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit vier Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Die Damenmannschaft kann auf zwei Deutsche Meisterschaften und einen Europameister-Titel verweisen. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.